

AUSSTELLUNG

## Ulrike Niemann zeigt Farbe in Bewegung

Verwandtschaftliche Beziehungen hat die in Oldenburg lebende Künstlerin Ulrike Niemann nach Wildeck. Im Obersuhler Rathaus sind ihre Bilder in einer Ausstellung noch bis zum 24. Juni zu sehen.

**OBERSUHL** ■ Eine Ausstellung mit Arbeiten der in Verden geborenen Künstlerin Ulrike Niemann wurde am Sonntag von ihrem Schwiegervater Heinrich Meier aus Hönebach und Bürgermeister Willi Müller im Rathaus in Obersuhl eröffnet. 40 Bilder sind zu sehen, die in verschiedenen Techniken hergestellt wurden.

Die Exponate stammen aus den vergangenen vier Jahren und spannen einen Bogen über die künstlerische Entwicklung Ulrike Niemanns während dieser Zeit. Auf den großflächigen Ölbildern aus den Jahren 1991 bis '92 in Primär- und Sekundärfarben und Weiß, teils mit deutlichen Kratzspuren vom Spachtel, ist Farbe in Bewegung – als Bewegung. Auffällig dabei die verschiedensten Ausführungen von Wellen, auch Lichtwellen. Aus dieser Zeit stammen auch ihre Monotypien, das sind einmalige Drucke auf Papier, meist einfarbig.

Anfang 1993 bevorzugte die Künstlerin Dispersionsfarbe, die sie mit Fingern, Händen, Schwämmen und Spachteln vorwiegend in Farbharmonie rot-gelb oder blau-lila herstell-

te. Ihre kleinformatischeren Ölbilder und Aquarelle aus dem Vorjahr zeigen wärmere Farbtöne mit märchenhaften schwarzen Figuren bei feinerer Pinselführung, während die neuesten Aquarelle knallige Grundfarben mit schwarzen Tuschverläufen haben.

Sämtliche im Rathaus ausgestellten Bilder sind verkäuflich. Kurz nach der Eröffnung hatten schon einige neue Besitzer gefunden. Das als Blickfang am Eingang aufgehängene sehr beeindruckende Bild vom „Urknall“ ist künftig in der Filiale der Raiffeisenbank in Föhrda zu sehen.

Aus der Biographie der 26jährigen Künstlerin ist zu erfahren, daß sie nach ihrem Abitur und Praktikum als Druckvorlagenherstellerin und Grafikerin von 1990 bis 93 in Kassel Kunstwissenschaft und Anglistik und anschließend in Oldenburg ein Jahr lang Kunst und Germanistik studierte. Sie wohnt mit ihrem Mann Klaus Meier in Oldenburg und hat eine vier Jahre und eine sechs Monate alte Tochter.

Bürgermeister Willi Müller zeigte sich erfreut über die Ausstellung im Rathaus, die hoffentlich ein Beginn weiterer Ausstellungen sein möge und wünschte ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

Die Ausstellung ist bis zum „Tag der offenen Tür“ aus Anlaß der Fertigstellung des Rathauses am Samstag, 24. Juni, zu den üblichen Besuchszeiten des Rathauses geöffnet.

(zwo)



Die Malerin Ulrike Niemann präsentiert ihre Werke im Obersuhler Rathaus. Das Ölgemälde zeigt mit großer Farbenvielfalt eine „eckige Welle“.  
(Foto: Wagner)